



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XLV. Kurfürst Johann verkauft auf Wiederkauf an seinen Hausvogt Hans Niebete Schloß und Stadt Potsdam mit allem Zubehör, am 2. Februar 1493.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XLV. Kurfürst Johann verkauft auf Wiederkauf an seinen Hausvoigt Hans Nybete
Schloß und Stadt Potsdam mit allem Zubehör, am 2. Februar 1493.

Wir Johans etc., Bekennen —, das wir vnrem hufzvoit vnd lieben getrewenn han-
fenn Nyebet vnd feinen rechten erben vff einen rechten widerkauff vnd In widerkaufs weiß In
gethan vnd verkaufft haben vnser Slos vnd Stadt potstamp mit allen vnd iglichen Renten, zinsen,
gnaden, freiheiten, zollen vnd mollen, Orbeten, fischerien, wiltpanen, mit wyfzen, weiden, dorfferen,
gerichteten Oberften vnd nyderften, lehn geistlich vnd werntlich, one das kirchlehn zu potstamp,
das wir vnd vnser herfchafft felbs leiben wollen, vnd funft mit allen zugehorungen vnd gerecht-
keiten, wie mann die nennen fol vnd mag, als wir vnd vnser vorfaren Marggraue zu Brandenburg
auch die Schonow, die es bizher von vnns zu widerkauff Innen gehabt vnd gebraucht haben,
vffgenommen die herfart vnd ander dinst, die zu herfart vnd hoffwercken gehoren, die wir vor
vnns, vnser erben vnd nachkomen daran behalden, auch die hundert guldin, So hannfzen Al-
brecht, vnser Munkoch, vff der Orbeten zu Potstamp hat vnd verfchriben find, Fur tauftint Rei-
nifch guldin, die er vnns an barem gold In einer Summ gnuglich vffgericht vnd bezalt hat, die
wir forder In vnser vnd vnser herfchafft nutz vnd fromen gekart vnd gewant haben, vnd Sagen In
gegenwortig derfelben mit diffem briue ganz quit, ledig vnd los: vnd wir verkauffen Ine daffelbe
vnser Slos vnd Stadt Potstamp mit allen vnd iglichen feinen zugehorungen nach obgefchribener
weiß vor folch tauftint guldin Reinifch zu einem rechten widerkauff gegenwortig In cräft vnd
macht dits briues etc. — Aber alle dieweile er oder fein recht erben das Inne haben, follen sie
folch vnser Slos mit feinen gebuwen In wezfintlichem paw halten. Wir, vnser erben vnd nachkomen
follen vnd wollen auch, dieweile der obgnant vnser hufzvoit vnd fein erben Potstamp als oben-
berurt zu widerkauff Innen haben, alleweg mechtig fein vff den heiden, holzen, vnd wiltpanen
darzugehorende zu Jagen vnd Jagen zu laffen nach vnrem gefallen, zu vnser herlickeit vnd not-
torfft vngeirret. Es fol auch, der ehgnant hanns Nybet vnd fein erben von dem gnannten vn-
ferm Slos vnd Stadt Potstamp vnd darvff keinerlei krige noch vehde anheben noch machen
hinder vnns vnd one vnren vnd vnser herfchafft willen vnd volbort; Sunder wir, vnser erben vnd
nachkomen follen vnd wollen irer alle zeit zu gleich vnd recht mechtig fein. Sie follen auch von
vnd mit Potstamp Slos vnd Stadt vnser, vnser herfchafft vnd land fride vnd vnfride halden vnd
leiden gein allermeniglich vnd alle zeit vafe vnd vnser herfchafft offen Slos vnd Stadt fein zu allen
vnren krigen, notten vnd gefchefften gein einem ydermann, nymands vffgenommen, doch vff vnser
kost, zerung vnd fchaden. Wir Sollen vnd wollen sie auch mit dem gnannten Slos vnd Stadt Pot-
stamp vnd feinen czugehorungen nach vnrem besten vermogen getrewlichen verteidingen vnd
gleich andern den vnren befchirmen on geuerde. Er vnd fein Erben follen auch die Burger vnd
Inwoner zu Potstamp vnd funft alle ander arme lute vnd ydermeniglich darzu vnd Ingehorende
vngewonlichen nicht befchatzen, befweren noch vorgewaldigenn, des auch andren zu thun nicht
gestatten, Sundern einen iglichen vnd sie alle bei iren rechten vnd herkomen vngehindert bleiben
lassen vnd vnser Slos vnd Stadt bei allen iren zu vnd eingehorungen, nuczungen vnd gerecht-
keiten one allen abbruch vnd myndrung hanthaben, fchuczen vnd verteidingen, fo vil sich von
rechts wegen geburt. Auch Sol gemelter hanns Nyebet vnd fein erben vnns vnd vnser herfchafft
darvon willig, dinstlich, getrew gewehr vnd gehorfam fein, vnser befts zu willen vnd fchaden zu
wenden, als mannen iren hern pflichtig vnd fchuldig find, on alles arg vnd on geuerde, das er

vns also gelobt vnd gefworen hat. Wann wir, vnser erben vnd nachkomen eine gemeine lantbete In vnren landen nemen, die sollen vnd mogen wir zu potstamp vnd In den gutern darzu gehorende auch nemen, vor sie ganz vngehendert. Czu urkunt etc. Datum Coln an der Sprew, am tag purificationis Marie, Anno etc. LXXXIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 337.

XLVI. Kurfürst Johann verleiht Peter und Hans Schulz das Schulzengericht zu Potsdam, im Jahre 1496.

Wir Johannis etc. Bekennen —, das wir vnsern liben getrewen peter vnd hanns schult vnd iren menlichen leibs lehen erbenn das schulzgericht zcu potstamp mit allen genaden, freyheiten vnd gerechtigkeiten, nichts aufgenomen, wie das von alter darzcu gebort vnd ir vater Jacob Schult besessenn, vff sy geerbt hat, zcu Rechtem manlehen vnd gefambter hand genediglichen gelihen haben vnd leihen Inen sulichs gericht mit aller seiner gerechtigkeit, wie obenn stet, In craft vnd macht ditz briues, Also das sy vnd Ir menliche leibs lehens Erben sollich gericht von vnns vnd vnsern Erben zcu Rechtem manlehen vnd gefampter hant haben vnd so oft das not thut, nemen vnd entpfahen, vnns auch daruon thun vnd pflegen sollen, als sollicher lehen vnd gefampter hant Recht vnd gewonhait ist. Wir leihen In hiran alles, was wir yn von Rechts wegen daran verleihen sollen vnd mogen, doch vnns, vnsern Erben vnd sunft ydermeniglichen an feinen Rechten an schaden. Zcu vrkund etc. Datum Colln an der Sprew, Im XCVI Jare.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVII, 195.

XLVII. Kurfürstliche Verschreibung für den Amtmann und Pfandbesitzer von Potsdam Dieterich Flans, ihm die an dem Schlosse verbaucten 150 Gulden zu ersetzen, vom 10. Juni 1505.

— Nachdem vnser Amptman zu Postampff, Rath vnd lieber getrewer, Ditrich Flanns, vff vnsern Beuelh zu besserung vnd von newes auffrichtung vorbrachte gebew daselbs Inn vnserm Sloss potstampf etzlich gelt vnns vnd vnser herchaft zu gut vnd nutz vorbawt vnd dargelegt vnd vnns gelaublich durch seine getane Rechenschaft mit sampt vbergebung der Register clerlich angezaigt vnd sich befunden, das Er an denselbigen gebawn Anderhalb hundert gulden verbauct vnd Aufgegeben hat; Derhalb gereden vnd geloben wyr vor vnns, vnser Erben, genanten vnsern Amptman Ditrich flanssen oder sein Erben der Annderhalb hundert gulden In der Ablosung vnd bezalung des genanten vnser Ampts vnd schlosses zu potstampff, so Er itzt von vnns widerkaufsways Inn hat vnd besitzt, Alldann zusambt der Heubtsum, Laut der verschreybung